

Der Fackelzug

Der Fackelzug findet am Samstag, den 25. Juli 1931, nach dem Festspiel statt und nimmt seinen Ausgang vom Stadion. Von dort wird er durch die Hauptallee, Praterstraße, Schwedenbrücke, Kai, Schottenring zum Rathausplatz geleitet, wo sich der Zug nach Passieren des Platzes auflöst und die einzelnen Gruppen zu Fuß oder mit der Straßenbahn sich in ihre Quartiere begeben.

Allgemeines

Im allgemeinen wird der Fackelzug folgenden Verlauf nehmen: Nach beendetem Festspiel zünden die Spieler ihre Fackeln an, formieren sich in Zehnerreihen und verlassen das Stadion. Alle übrigen Teilnehmer verbleiben im Stadion, bis die Spielenden das Spielfeld verlassen haben, worauf dann die Zuseher des Festspieles ebenfalls mit dem Abmarsch aus dem Stadion beginnen. Diese Zuschauer zünden ihre Fackeln einstweilen nicht an, sondern tun dies erst am Praterstern. Dies wird so durchgeführt, weil die eventuelle Feuersgefahr zu groß wäre, wenn die Zuschauer im Stadion ihre Fackeln entzünden würden und weil weiter die Fackeln auf der Ringstraße schon ausgebrannt wären.

Eine Formierung nach Verbänden oder Vereinen kann nicht erfolgen, sondern es werden beim Ausgang des Stadions postierte Ordner sämtliche Zuschauer auffordern, sich sofort in Zehnerreihen zu formieren und sodann bei der Hauptallee an die Spieler anzuschließen.

Der Fackelzug setzt sich um 20.30 Uhr in Bewegung und ist folgendes zu beachten:

Aufstellung, Reihenfolge des Abmarsches

1. **Akteure des Festspiels.** Das Festspiel endet mit dem Entzünden der Fackeln von seiten der Spieler. Diese formieren sich am Spielfeld und marschieren aus dem Stadion in die Meiereistraße mit der Spitze bis zur Hauptallee.

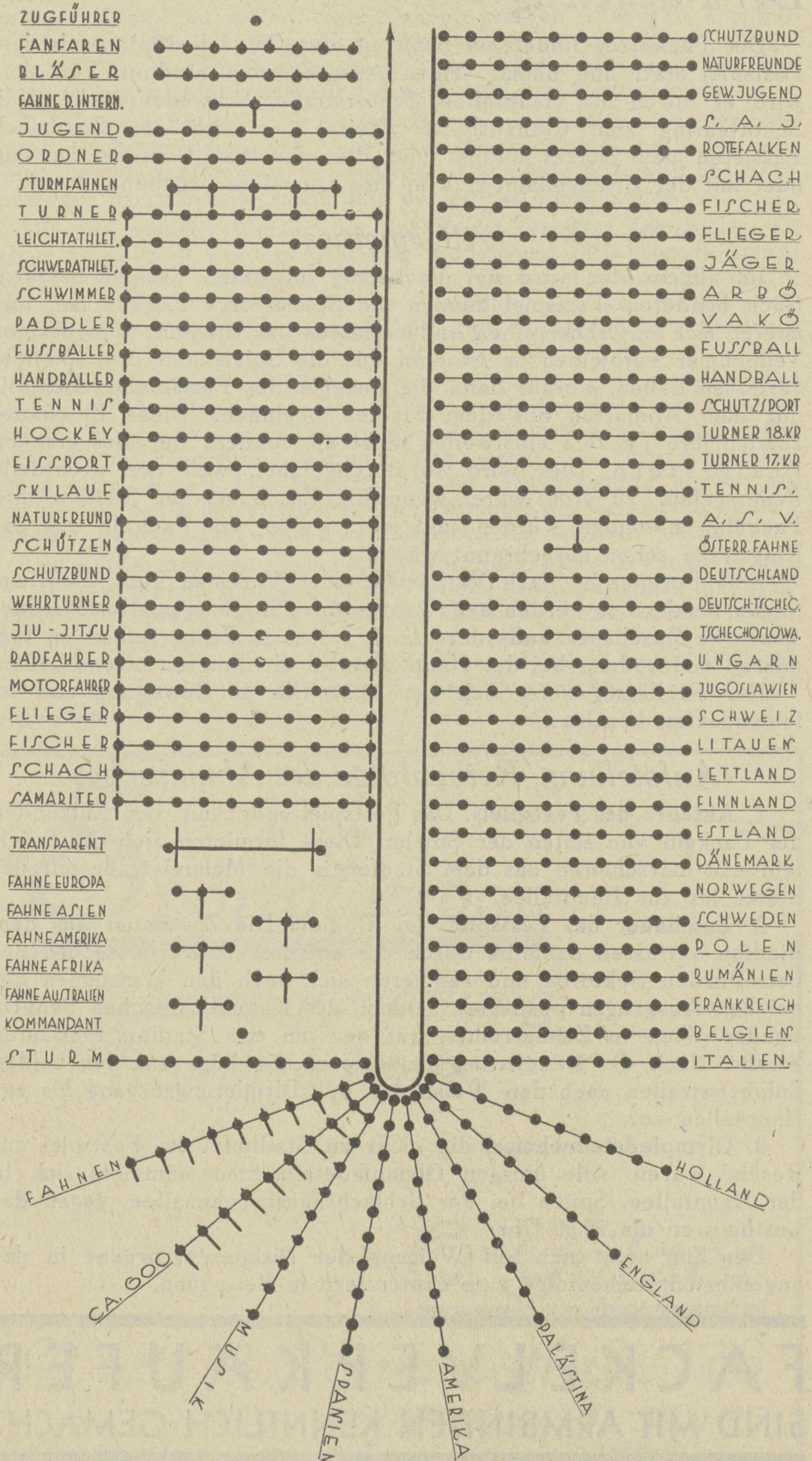
2. **Zuschauer des Festspiels im Stadion.** Die Zuschauer aus dem Stadion verlassen dasselbe durch die entsprechenden Ausgänge der betreffenden Sektoren und rangieren sich nach den Weisungen der bei den Ausgängen postierten Ordner des Republikanischen Schutzbundes Wien in Zehnerreihen auf der um das Stadion führenden Straße. Nach der Rangierung marschieren die Züge auf den beiden Zufahrtsstraßen nach den Weisungen der Dirigierungsorgane bis zur Hauptallee vor.

3. **Olympiadeteilnehmer,** die nicht im Stadion beim Festspiel anwesend waren. Alle übrigen Olympiadeteilnehmer sammeln sich in der Hauptallee, Spitze bei der Schlachthausbrückenallee, gegen das Lusthaus zu um 20.30 Uhr.

Der Zug setzt sich auf Weisung der Dirigierungsorgane in der angeführten Reihenfolge zum Praterstern in Bewegung.

FACKELVERKÄUFER
SIND MIT ARMBINDEN KENNTLICH GEMACHT

ORDNUNG DES FESTZUGES



Der Festzug am Sonntag, den 26. Juli

Der Festzug gliedert sich in zwei Teile, und zwar:

- A. in den Festzug der Motorrad- und Radfahrer (mit Maschinen);
- B. in den Festzug aller übrigen Olympiadeteilnehmer.

Festzug A (Motorrad- und Radfahrer)

Die Motorrad- und Radfahrer sammeln sich am Gürtel, Spitze Einmündung der Alserstraße, Queue Stadtbahnhof Nußdorferstraße eventuell Döblinger Hauptstraße in folgender Reihenfolge:

Motorradfahrer mit Beiwagenmaschinen in Viererreihen, Motorradfahrer mit Solomaschinen in Sechserreihen, Radfahrer mit Rädern in Achterreihen.

Innerhalb dieser Reihenfolge sammeln sich die Fahrer länderweise nach den für den allgemeinen Festzug geltenden Bestimmungen. Um 7 Uhr früh sind die Fahrer abfahrtbereit aufgestellt. An der Spitze der Motorradfahrer und der Radfahrer wird ein das Tempo regulierendes Organ eingeteilt und haben die nachfolgenden Motorrad- beziehungsweise Radfahrer dieses angegebene Tempo unbedingt einzuhalten. Der Tempo-Regulierende muß die Fahrtgeschwindigkeit entsprechend der Länge des Zuges bestimmen, so daß die Spitze des Festzuges um spätestens 7.15 Uhr, die Queue um 8 Uhr den Freiheitsplatz passiert hat.

Der Festzug nimmt den Weg über die Alserstraße, Universitätsstraße, Ring, Parlament, Schwarzenbergplatz, Praterstern, Hauptallee zum Stadion.

Festzug B (alle übrigen Olympiadeteilnehmer)

Der Festzug nimmt seinen Ausgang von dem Raum Freiheitsplatz und Umgebung und wird über die Ringstraße, Schwarzenbergplatz, Aspernbrücke, Praterstraße, Hauptallee zum Stadion geleitet. Marschiert wird in Zehnerreihen. Die Tafeln werden vom Olympiakomitee beige stellt, und zwar Landes- und Verbandstafeln. Das Tragen von Ortstafeln und Standarten oder sonstigen eigenen Tafeln ist nicht gestattet.

Die Aufstellung auf den Sammelplätzen erfolgt gleich in Zehnerreihen. Der Abstand beim Marschieren zwischen den einzelnen Ländern beträgt 20 Schritte, zwischen den Verbänden 10 Schritte, zwischen den österreichischen Bundesländern 5 Schritte.

Der Republikanische Schutzbund Wien stellt Dirigierungsorgane allen Landesgruppen beziehungsweise den österreichischen Verbänden bei, welche durch eine rote Armbinde mit der Aufschrift „Dirigierungsorgan“ kenntlich sein werden. Diese Dirigierungsorgane haben die Aufstellung der einzelnen Festzugsteile zu regeln, den Abmarsch und Anschluß zu bestimmen; den Anweisungen dieser Dirigierungsorgane ist unbedingt Folge zu leisten. Den gesamten Ordnungsdienst versieht der Republikanische Schutzbund Wien.

Die Auflösung des Zuges erfolgt beim Stadion.

Der Festzug gliedert sich in folgende Teile:

1. Spitzengruppe,
2. Ausland mit Ausnahme von Deutschland und Tschechoslowakei.
3. Tschechoslowakei (Prag und Aussig),
4. Deutschland,
5. Österreich.

1. Spitzengruppe

Sammelplatz: Freiheitsplatz. **Sammelzeit:** 7.30 Uhr.

Die Spitzengruppe rangiert sich wie folgt:

a) Fanfarenbläser, b) Fahne der Internationale, c) Jugendordner, d) Sturmflaggen, e) je zehn Genossen aus jeder Sparte in ihrer Sportkleidung, bei jenen Sparten, in denen auch weibliche Mitglieder sind, je fünf Männer und fünf Frauen, f) Transparent, g) internationale Flaggen, h) Sturmflaggen, i) Musik.

2. Ausland mit Ausnahme von Deutschland und Tschechoslowakei

Sammelplatz: Währingerstraße, Spitze Hörlgasse. **Sammelzeit:** 7.30 Uhr.

Die Reihenfolge der Länder ist: Spanien, Amerika, Palästina, England, Holland, Italien, Belgien, Frankreich, Rumänien, Polen und Ukraine, Schweden, Norwegen, Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Schweiz, Jugoslawien, Ungarn.

Innerhalb der Länder marschieren die Sportler nach ihren Verbänden geordnet und innerhalb der Verbände zuerst die Frauen und dann die Männer.

3. Tschechoslowakei

Prager Verband.

Sammelplatz: Boltzmannngasse, Spitze Währingerstraße. **Sammelzeit:** 7.45 Uhr.

Aussiger Verband.

Sammelplatz: Sensengasse, Spitze Währingerstraße. **Sammelzeit:** 7.45 Uhr.

Auch hier marschieren die Sportler nach ihren Sparten geordnet, zuerst die Frauen, dann die Männer.

4. Deutschland

Sammelplatz: Van-Swieten-Gasse, Spitze Währingerstraße
Garnisonngasse, Spitze Van-Swieten-Gasse; Lackierergasse, Spitze Währingerstraße; Schwarzspanierstraße, Spitze Währingerstraße; Frankgasse, Spitze Schwarzspanierstraße; Ferstelgasse, Spitze Schwarzspanierstraße; Günthergasse, Spitze Schwarzspanierstraße; Otto-Wagner-Platz, Spitze Frankgasse; Landesgerichtsstraße, Spitze Universitätsstraße. **Sammelzeit:** 8.15 Uhr.

Die Sportler marschieren nach Verbänden geordnet und werden die einzelnen Sammelstraßen den entsprechenden Verbänden zugewiesen werden.

5. Österreich

Verbände:

a) **Schwimmer, Tennisspieler:** **Sammelplatz:** Thurngasse, Spitze Währingerstraße. **Sammelzeit:** 8.45 Uhr.

b) **Turner:** **Sammelplatz:** Berggasse, Spitze Währingerstraße; Servitengasse, Spitze Berggasse. **Sammelzeit:** 8.45 Uhr.

c) **Schutzbündler in Sportkleidung,** die die Freiübungen mitmachen: **Sammelplatz:** Hahngasse, Spitze Berggasse. **Sammelzeit:** 8.45 Uhr.

d) **Handballer**: S a m m e l p l a t z : T ü r k e n s t r a ß e , S p i t z e W ä h r i n g e r s t r a ß e . S a m m e l z e i t : 9 U h r .

e) **Fußballer**: S a m m e l p l a t z : T ü r k e n s t r a ß e , S p i t z e L i e c h t e n s t e i n s t r a ß e . S a m m e l z e i t : 9 U h r .

f) **Schwerathleten**: S a m m e l p l a t z : H ö r l g a s s e , S p i t z e W ä h r i n g e r s t r a ß e . S a m m e l z e i t : 9 U h r .

g) **Radfahrer (ohne Maschinen), Schützen, Flieger, Fischer, Schachspieler**: S a m m e l p l a t z : H ö r l g a s s e , S p i t z e L i e c h t e n s t e i n s t r a ß e . S a m m e l z e i t : 9 U h r .

h) **Rote Falken, SAJ.**: S a m m e l p l a t z : K o l i n g a s s e , S p i t z e W ä h r i n g e r s t r a ß e . S a m m e l z e i t : 9 U h r .

j) **Gewerkschaftsjugend**: S a m m e l p l a t z : S c h l i c k p l a t z , S p i t z e K o l i n g a s s e . S a m m e l z e i t : 9 U h r .

k) **Naturfreunde**: S a m m e l p l a t z : M a r i a - T h e r e s i e n - S t r a ß e . S p i t z e F r e i h e i t s p l a t z . S a m m e l z e i t : 9.15 U h r .

l) **Republikanischer Schutzbund**: S a m m e l p l a t z : R o ß b a u e r l ä n d e , S p i t z e M a r i a - T h e r e s i e n - S t r a ß e . S a m m e l z e i t : 9.30 U h r .

Innerhalb der österreichischen Verbände ist die Rangierung wie folgt:

- I. Fahnen- und Bannergruppe,
- II. Musik,
- III. Landestafel,
- IV. Frauen,
- V. Männer.

Die Bundesländer innerhalb der Verbände reihen sich folgendermaßen:

Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Kärnten, Steiermark, Burgenland, Niederösterreich, Wien.

Für den Sportler

nur: *Miag-Kakao*

in der Flasche mit dem Strohalm,

Eskimo-Eiscreme

die erfrischt und nährt,

Eisbombe „Cassata“

die köstliche Labe,

Sauermilch eisgekühlt

alles Edelprodukte

der Milchindustrie-AG., Wien III, Lechnerstr. 4

+ Sanitätswachen beim Festzug

I. Bezirk:

- 1 Freiheitsplatz. (Parkanlage gegen Ring.)
- 2 Liebenberg-Denkmal.
- 3 Rathausplatz. (Bei Universität.)
- 4 Burgtheater. (Beim Volksgarten.)
- 5 Parlament. (Untere Rampe.)
- 6 Stadtschulrat. Burgring 9.
- 7 Burgtor.
- 8 Babenbergerstraße. (Bei Eschenbachgasse.)
- 9 Oper.
- 10 Schwarzenbergplatz.
- 11 Johannesgasse. (Kursalon.)
- 12 Gartenbau.
- 13 Wollzeile. (Beim Museum.)
- 14 Georg-Coch-Platz. (Parkanlage.)
- 15 Aspernplatz. (Bei Urania.)

II. Bezirk:

- 16 Praterstraße 25.
- 17 Praterstraße 25. (Durchgang zur Afrikanergasse.)
- 18 Praterstern. (Bei Heine-Park.)
- 19 Praterstern. (Hauptallee, Viadukt der Verbindungsbahn.)
- 20 Hauptallee. (Hochschaubahn.)
- 21 Hauptallee. (I. Kaffeehaus.)
- 22 Hauptallee. (III. Kaffeehaus.)
- 23 Hauptallee. (Rotundenallee bei Straßenbahnschleife.)
- 24 Hauptallee. (Bei der Rustenschacherallee.)
- 25 Hauptallee. (Vor dem Stadioneingang.)

Jeder Arbeitersportler ein Genossenschafter!



Konsumgenossenschaft Wien u. Umgebung

290 Filialen in Wien u. Umgeb.

reg. Gen. m. b. H.

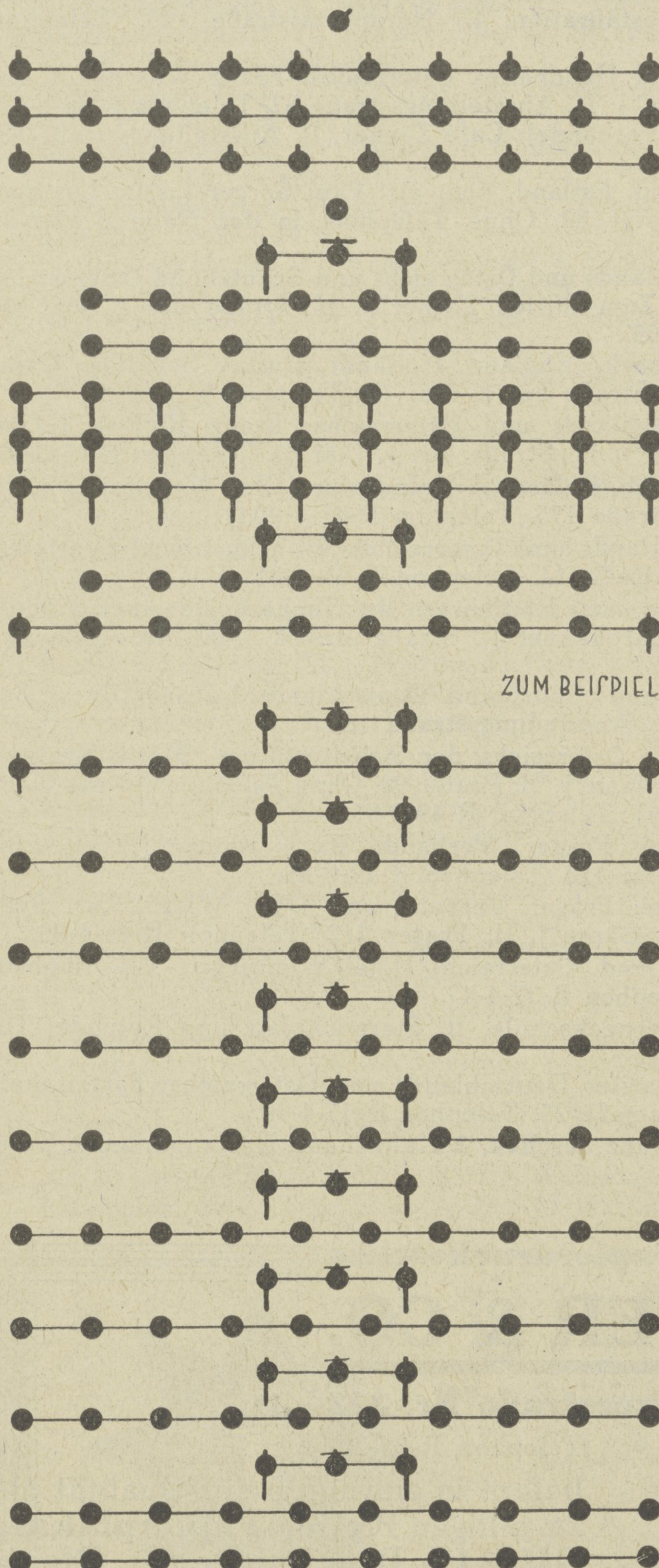
290 Filialen in Wien u. Umgeb.

ZENTRAALKANZLEI: WIEN II, PRATERSTRASSE 8

DETAIL ZUM AUFMARSCH DES FESTZUGES.

TETE ALLER LÄNDER, AUCH ÖSTERREICHS.

SPARTENAUFMARSCH ÖSTERREICHS NACH BUNDESLÄNDERN



TAMBOUR
MUSIKER
MUSIKER
MUSIKER
KOMMANDANT
STURM- u. LANDESFAHNE
NATIONALE,
TRACHTEN,
ZUSAMMEN-
ZIEHUNG ALLED
VEREINSFAHNEN
AUFMARSCH
NACH
VERBÄNDEN.

ZUM BEISPIEL: VERB. NATURFREUNDE;
VORARLBERG

NATURFREUNDE
T I R O L
NATURFREUNDE
SALZBURG
NATURFREUNDE
ÖBERÖSTERREICH
NATURFREUNDE
KÄRNTEN-OSTTIROL
NATURFREUNDE
STEIERMARK-
NATURFREUNDE
BURGENLAND
NATURFREUNDE
NIEDERÖSTERREICH
NATURFREUNDE,
W I E N
NATURFREUNDE
ALLER BEZIRKE,

FAHNENGRUPPE: STURMFAHNE-LÄNDERTAFEL-LANDESFARBENFAHNE